

MARKTRUNDE KW 51: 14.12. – 21.12.2020

Die Entwicklung an den globalen Aktienmärkten wurde in der vergangenen Woche durch weiter steigende Corona-Fallzahlen, sowie das Ausbleiben des lang ersehnten Corona-Hilfspaketes für die US-Wirtschaft gebremst. In Deutschland wurde als Reaktion auf die gestiegenen Corona-Neuinfektionen am Wochenende ab dem 16. Dezember ein neuer harter Lockdown beschlossen. Unter Druck gerieten indes vor allem zyklische Aktien, die auf eine Erholung der Konjunktur angewiesen sind. Die EZB-Sitzung vergangenen Donnerstag brachte dem Aktienmarkt keine neuen Impulse, wenngleich das seit März aufgelegte Wertpapieraufkaufprogramm um weitere 500 Milliarden Euro ausgeweitet wurde. Die Leitzinsen wurden erwartungsgemäß unverändert belassen. Trotz des enormen Geldmengenwachstums sind die Inflationsraten bislang noch moderat geblieben und noch deutlich von den angestrebten Zielvorgaben der Notenbanken entfernt. Die gänderten Strategien der FED und der EZB, höhere Inflationsraten in Kauf zu nehmen, spricht für weiterhin offene Geldschleusen, die die Aktienmärkte unterstützen sollten.

USA: GELDMENGE M1



Quellen: Haver Analytics Inc., DWS Investment GmbH, Stand: Stand 11. Dezember 2020

Der noch immer hohe Optimismus an den Börsen, hatte den DAX zuletzt wieder in Richtung seines Jahresausgangsniveau nach oben katapultiert. Mit dem nun

Dax: Dreijährige Widerstandszone in 2021 im Fokus

Angaben in Indexpunkten (Skala logarithmisch)



Quelle: Commerzbank

FA.Z.-Grafik Kaiser

beschlossenen Lockdownmaßnahmen könnte sich der Optimismus etwas verflüchtigen. Aus charttechnischer Sicht stößt der DAX nun an eine wichtige Widerstandszone, die es zu überwinden gilt und für die vermutlich mehrere Anläufe nötig sein könnten. Der nun seit Wochen angestoßene Favoritenwechsel hin zu zyklischen Aktien könnte nun vorerst pausieren, da die aktuelle Nachrichtenlage die Nachfrage nach den alten Favoriten,

den sog. „Home-Office-Aktien“, kurzfristig wieder anziehen lassen könnte.